

Hygienekonzept

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Regeln für den Zeitraum der Covid-19-Pandemie für das Training.....	2
1.1 Vorbemerkungen.....	3
1.2 Begriffe.....	3
1.3 Definition unterschiedlicher Zutrittsbereiche/Zonen innerhalb der Spielhalle.....	4
2. Grundsätze für den Spielbetrieb – Volleyball.....	5
2.1 aktive Beteiligte.....	5
2.2 Kabinennutzung.....	5
2.3 Heimspielkoordinator.....	5
2.4 An- /Abreise.....	5
2.5 Hallenübernahme nach Punktspiel.....	6
2.6 Verhalten im Punktspiel für die aktiv Beteiligten	6
2.7 Hallenanimation	6
3. Zuschauer.....	6
4. Kontaktnachverfolgung.....	7
Anlage 1 Selbsterklärung Gesundheitszustand aktive Beteiligte	
Anlage 2 Selbsterklärung Gesundheitszustand passive Beteiligte	
Anlage 3 Die 10 wichtigsten Hygienetipps (für den Aushang)	
Anlage 4 Zugangsregelung Hygienezonen	
Anlage 5 Hygienezonen Dresdner SSV SSZ	

1. Allgemeine Regeln für das Training für den Zeitraum der Covid-19-Pandemie

In Sachsen gelten für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs für Innensportstätten und Aussensportstätten folgende Hygieneregeln:

1. Die Sportstätte darf für den Publikumsverkehr nicht geöffnet werden.
2. Personen mit erhöhter Körpertemperatur und/oder Erkältungssymptomen dürfen die Sportstätte nicht betreten (Dafür sorgen die Eltern, bitte mit den Eltern abstimmen)
3. **In 1-Feldsporthallen dürfen nicht mehr als 25 Personen trainieren.**
4. Der Mindestabstand von 1,50m zwischen Personen ist auch in Sanitärbereichen und Umkleiden unbedingt einzuhalten. Die Möglichkeiten zum Händewaschen gemäß allgemeiner Hygienehinweise müssen mit ausreichend Abstand zueinander möglich sein.
5. Enge Bereiche sind so umzugestalten oder der Zugang zu beschränken, dass der Mindestabstand von 1,50m eingehalten werden kann.
6. Trainingsgeräte sind nach der Benutzung zu reinigen.
7. Umkleiden dürfen unter Auflagen der Schule genutzt werden, wenn nicht anders beschriftet maximal 6 Sportler pro Umkleidezeitgleich.

Auf Basis dieser Hygieneregeln haben wir folgende Vereinsspielregeln für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs aufgestellt, die bis auf weiteres gelten und nach Vorschlägen in Intervallen durch den Vereinsvorstand angepasst werden können:

- a. Erst 10min vor Nutzungsbeginn betreten der Sporthalle und spätestens 10min nach Nutzungsende verlassen der Anlage
- b. Kein Körperkontakt (Während des Trainings; insbesondere bei Begrüßung/Verabschiedung/ kein Abklatschen nach Spielzügen)
- c. viel schwitzende Menschen sollten noch mehr Abstand zu anderen Personen halten
- d. Die Anreise erfolgt, entgegen der soziökonomischen und ökologischen Gesichtspunkte, nicht in Fahrgemeinschaften
- e. gründliches Händewaschen vor und nach dem Training
- f. Duschen nach dem Training, wenn möglich zu Hause, Duschen in Sporthallen nur unter Auflagen der Abstandsregelung möglich.
- g. Vor und nach jedem Training werden die Trainingsutensilien eigenständig durch die Nutzer gereinigt.
- h. Trainingsteilnehmer sollten ihr eigenes Handtuch und Getränk mitbringen und diese auch beschriften
- i. Gesellige „Auswertungen/Nachbetrachtungen/ geselliges Ausklingen“ ist verboten
- j. Jede Sportgruppe sollte eine Nachweisführung der Teilnahme namentlich an den Trainingseinheiten zur möglichen Nachvollziehung von Infektionsketten führen. Diese Liste muss 3 Monate aufbewahrt werden.

1.1 VORBEMERKUNGEN

Grundlage sind die Beschlüsse der Sportministerkonferenz der Länder, die Empfehlungen des Deutschen Volleyball Verbands sowie des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Das vorliegende Konzept des **Dresdner SSV** basiert auf den vorgenannten Konzepten der übergeordneten Institutionen und Vereinigungen und wurde auf die Spielklassen und Abteilungen angepasst.

Folgende Leitgedanken liegen dem Konzept zu Grunde:

1. Reduzierung von Infektionsrisiken für Spieler/Staff

- Strikte Trennung von anderen Personengruppen
- Einhaltung von Verhaltensregeln

2. Reduzierung von Infektionsrisiken

- Einhaltung Abstands- und Verhaltensregeln

3. Kontaktnachverfolgung im Fall einer Infektion

- Kontaktdaten aller an der Veranstaltung teilnehmenden Personengruppen sind bekannt
- Empfehlung zur Verwendung der Corona Warn App

1.2 BEGRIFFE

Im Konzept verwendeter Begriff	Erklärung
aktive Beteiligte	<p>Aktive Beteiligte sind alle Personen, die unmittelbar am Training- und Spielbetrieb beteiligt sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spieler der Mannschaft• Trainer, Co-Trainer, Scout, Physiotherapeut, Arzt, Teammanager <p>Am Spieltag zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schiedsrichter/Linienrichter• ggf. ein Schiedsrichterbeobachter (1 Person)
passive Beteiligte	<p>Passive Beteiligte sind alle Personen, die für den reibungslosen Ablauf des Trainings- und Spielbetriebs (am Spieltag) zwingend erforderlich sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Heimspielkoordinator des ausrichtenden Vereins

	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiber, ggf. Schreiber-Assistent und Bedienung Hallenanzeige • Ballroller • Courtpersonal, Helfer • Hallensprecher/DJ • Fotograf/in Heimmannschaft • Sicherheitspersonal/Ordnungsdienst • Reinigungspersonal • Sanitätspersonal • ggf. Feuerwehr, Polizei
Externe Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Auf-/Abbauhelfer • Cateringpersonal • Dienstleister außerhalb der Passivzone
Presse	<ul style="list-style-type: none"> • Akkreditierte Pressevertreter
Zuschauer	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Gäste, die dem Spiel zuschauen (max. Anzahl für den Dresdner SSV 50 Zuschauer für Veranstaltungen)

1.3 Definition unterschiedlicher Zutrittsbereiche/Zonen innerhalb der Spielhalle:

Im Konzept verwendeter Begriff	Erklärung
Aktivzone	<p>Umfasst: Umkleidekabinen für Spieler und Schiedsrichter, Laufwege zur Aktivzone</p> <p>Zutritt nur für aktive Beteiligte mit entsprechender Akkreditierung</p>
Wettkampfzone	<p>Umfasst: gesamt Spielfläche, Aufwärmfläche, Schreibertisch, ggf. Scoutingplätze</p> <p>Zutritt nur für aktive Beteiligte mit entsprechender Akkreditierung</p>
Passivzonen	<p>Umfasst: standortspezifische Bereiche im Umfeld an die Wettkampfzone/Innenraum der Halle, Arbeitsplätze für Hallensprecher / DJ / Fotograf/in Heimmannschaft</p> <p>Zutritt nur für passive Beteiligte und akkreditierte Presse</p> <p>Zutritt für aktive Beteiligte ist auszuschließen!</p>
Allgemeiner Zuschauerbereich	Bereich, der für Zuschauer frei zugänglich ist (Foyer, Tribüne, sanitäre Anlagen, ggf. Catering)

2. GRUNDSÄTZE FÜR DEN SPIELBETRIEB

2.1 Aktive Beteiligte

Die am Spieltag seitens der Mannschaften anwesenden Personen werden auf ein Minimum beschränkt. Nur Personen mit tatsächlicher Funktion dürfen sich am Spieltag in der Aktivzone aufhalten.

Bei Ankunft legt die Gastmannschaft eine Liste der anwesenden Personen vor (Vorschlag für Handhabung: Mannschaftsmeldeliste ausdrucken, handschriftliche Ergänzungen/Streichungen vornehmen).

Der Heimspielkoordinator des ausrichtenden Vereins weist die Gästeteams sowie die Schiedsrichter ab der Sachsenliga bei der Ankunft auf die standortspezifischen Besonderheiten hin.

2.2 Kabinennutzung

Für die Umkleieräume wird durch den ausrichtenden Verein eine max. Personenanzahl in Orientierung an den behördlichen Vorgaben ermittelt und kommuniziert.

Mannschaftsbesprechungen in der Kabine überschreiten aufgrund der oft schlechten Belüftung und des Platzmangels eine Zeitspanne von 15min nicht.

Zutritt für passive Beteiligte erfolgt nur bei Befolgen dieser Bestimmungen:

- Erfassung der Kontaktdaten
- Ausfüllen der Selbsterklärung Gesundheitszustand
- Händedesinfektion
- Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung
- Aufklärung über das Ort geltende Hygienekonzept

2.3 Heimspielkoordinator

Der Heimspielkoordinator benötigt Zugang zu allen Zonen. Er kümmert sich um alle Angelegenheiten rund um den Spielverlauf und ist Ansprechpartner für Schiedsrichtern und alle Mannschaften. Er ist sich seiner Verantwortung durch mögliche Zonenübertritte bewusst und verzichtet auf Körperkontakt, hält Abstand zu allen Beteiligten und trägt jederzeit eine Mund-Nasen-Bedeckung. Ebenfalls koordiniert Er sämtlicher Hygiene-relevanter Aufgaben am Spieltag.

2.4 AN-/ABREISE

- Anreise in geeigneten Verkehrsmitteln unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln

2.5 HALLENÜBERNAHME NACH PUNKTSPIEL

- Wird vor dem Punktspiel ein anderes Punktspiel ausgetragen, sollte eine Pause von 1,5 Stunden zwischen Spielende und Spielbeginn gewährleistet werden
- Jeder am Spieltag beteiligten Mannschaft muss dabei weiterhin mindestens eine eigene Kabine gestellt werden
- Zwischen den Spielen sollte, wenn möglich die Halle 15min durchgelüftet werden, bevor die Folgespiele stattfinden.

2.6 VERHALTEN PUNKTSPIEL AKTIVE BETEILIGTE

- Vorstellung-/Begrüßungsszenario komplett ohne Shake-Hands (Mannschaft, Trainer, Schiedsrichter)
- Desinfektion der Mannschaftsbänke bei jedem Seitenwechsel
- Spieler verzichten auch während des Spiels auf bewussten Körperkontakt: kein bewusstes, längeres Zusammenkommen im Kreis
- die Offiziellen auf der Bank achten bei der Ausübung ihrer Tätigkeit auf den Mindestabstand, Offizielle haben während des Spiels keinen Körperkontakt zu den Spielern (Ausnahmen Physiotherapeut, Arzt)
- gleiches gilt für Wechselspieler die sich auf der Bank aufhalten
- keine Verabschiedung per Shake-Hands zwischen den Mannschaften und den Schiedsrichtern nach dem Spielende

2.7 HALLENANIMATION

Auf die Nutzung von Klatschpappen oder ähnliches wird verzichtet.

Bei der Animation der Zuschauer beschränkt sich der Hallersprecher/DJ auf die Aufforderung zum Klatschen, Laola o. ä. Fangesänge oder die Animation zu anderweitigen verbalen Äußerungen muss aufgrund der vermehrten Absonderung von Aerosolen unterbleiben.

3. ZUSCHAUER

- Die Entscheidung über die Zulassung von Zuschauern trifft der Verein in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Dresden unter Vorlage eines Schutz- und Hygienekonzeptes für den Zuschauerbereich. Dieses orientiert sich am lokalen Infektionsgeschehen und den Infrastrukturellen Voraussetzung der Spielstätte
- Der Dresdner SSV e.V. legt fest das für Punktspiele im Volleyball max. 50 Zuschauer zugelassen werden.
- Die Anzahl der zugelassenen Zuschauer ist auch Abhängig von der Gesamtzahl der zugelassenen Personen für die Sportstätte durch den Sportstätten und Bäderbetrieb Dresden. Dies ist mindestens 14 Tage vor Spielbeginn bei der Vereinsführung zu erfragen und wird die maximale Anzahl von 50 Zuschauern für ein Heimspiel nicht überschreiten.

- Jeder Zuschauer muss beim Betreten der Sportstätte ein Anwesenheitsformular ausfüllen, (Name, Vorname, Adresse und Telefonnr.) Diese ausgefüllten Zettel liegen nicht rum und werden direkt eingesammelt und weggeheftet zur Einhaltung des Datenschutzes.
- Zuschauer und aktiv Beteiligte dürfen keinen Kontakt während der Veranstaltung haben.
- Steht durch bauliche Bedingungen nur ein gemischter Ein- /Ausgangsbereich zur Verfügung, regeln Blockzeiten mit eindeutig gekennzeichneten Wegen sowie Wartezonen den Zutritt

Beispiel: Spielbeginn 14:00 Uhr,
Einlass aktiv Beteiligte 12:00Uhr
Einlass Zuschauer 13:30

- Nach dem Spielende ebenso getrenntes verlassen der Sportstätte
- Toiletten müssen extra für Zuschauer vorhanden sein und dürfen nicht mit den aktiven Beteiligten geteilt werden

Die Zuschauer werden vorab informiert,

- dass Personen, die Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatten, sich in einem Risikogebiet (gemäß RKI-Warnung) aufgehalten haben oder Symptome zeigen, keinen Zutritt gewährt wird;
- dass die aktuell geltende Regelung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung einzuhalten ist.
- Eine Mund-Nase-Bedeckung ist auf überall da zu tragen wo der Abstand von 1,50m nicht einzuhalten ist.

Beim Betreten der Sporthalle desinfiziert sich jeder Besucher die Hände. Entsprechenden Desinfektionsmittelpender werden bereitgestellt.

KONTAKTNACHVERFOLGUNG

Im Falle eines nachweislich positiven Corona-Falls stellt der Verein den Gesundheitsämtern die Kontaktdaten aller Zuschauer sowie anwesenden Personals zur Verfügung

Für das Hygienekonzept für den Wettkampfbetrieb ist jede Abteilung in Zusammenarbeit mit der Vereinsführung verantwortlich. Für die Durchführung dies Hygienekonzeptes wird jede Mannschaft bzw. der Mannschftsverantwortliche Informiert und belehrt. Sollte dagegen grob fahrlässig verstoßen werden und es zu finanziellen Strafen führen werden die verantwortlichen Personen und Mannschaften mit in Verantwortung gezogen.